



FVM Stiftungsfonds

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung
Februar 2026

Historisches Kaufhaus am Münsterplatz

Auf einen Blick

- 

Fonds Idee
Langfristig investieren statt hektisch handeln - mit klarer Strategie
- 

Strategie
Feste Vermögensaufteilung:
30% Aktien - 70% Renten und Gold
- 

Stärken & Besonderheiten
- antizyklisches Handeln über ein Portfolio-Rebalancing am Jahresende (siehe Darstellung unten)
- Kombination Einzelwerte (aktiv) und ETFs (passiv)
- 

Zielgruppe
Stiftungen und Anleger, die Ausschüttungen und Werterhalt anstreben
- 

Anlagehorizont
Langfristig - über 5 Jahre
- 

Ethik und Werte
Berücksichtigung der FVM-Richtlinie "Ethik und Werte"
- 

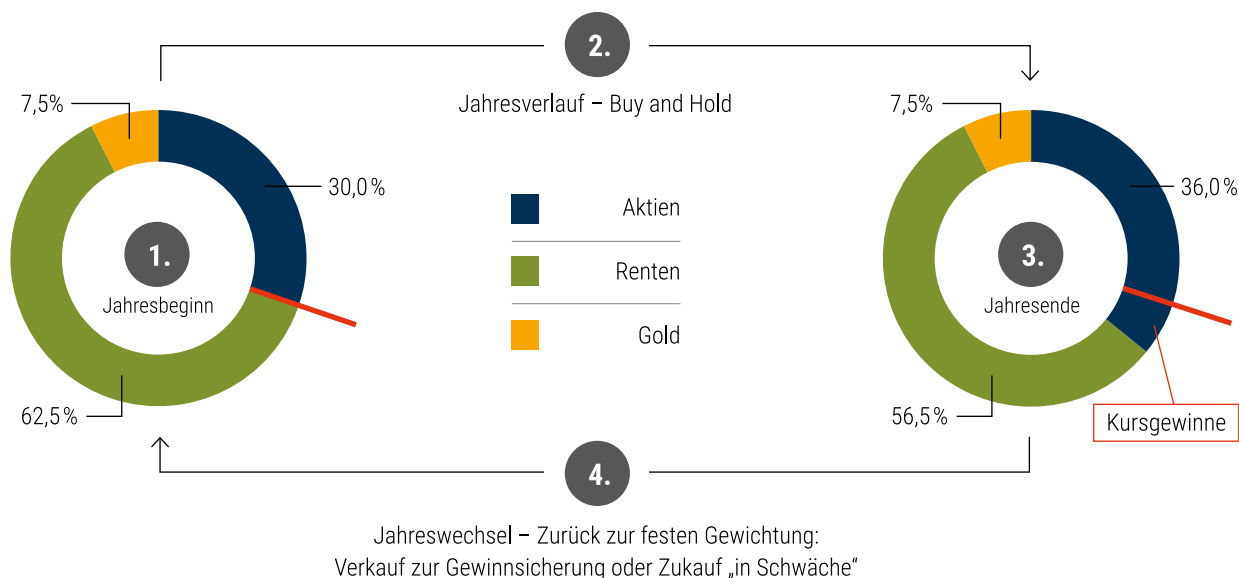
Information
Transparenter Monatsbericht mit Aufstellung aller Vermögenswerte

Anlagestrategie

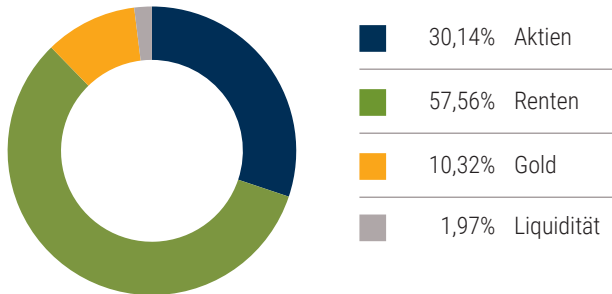
Der Fonds ist insbesondere auf die Bedürfnisse von Stiftungen ausgerichtet, deckt aber zugleich die Anlageziele weiterer defensiv orientierter Anlegergruppen ab. Zwei strategische Anlageziele stehen dabei im Vordergrund: Die Erzielung laufender Erträge und der langfristige Vermögenserhalt. Beide Ziele sollen im Rahmen einer effizienten und transparenten Vermögensverwaltung ausgewogen kombiniert werden. Der Fonds investiert daher insbesondere in Aktien, Renten und zur weiteren Diversifikation in Gold (in Form von Fonds und/oder Zertifikaten). Das Fonds-portfolio wird im Rahmen einer

„Re-Allokation“ jährlich auf die angestrebte Aktienquote in Höhe von 30% zurückgesetzt. Diese konsequente Anpassung soll nicht nur antizyklisches Handeln gewährleisten, sondern auch hektische Dispositionen aufgrund kurzfristiger Marktausschläge vermeiden. Die Renten- und Gold-Quote wird regelmäßig an die Marktgegebenheiten flexibel angepasst. Ein besonderes Merkmal der Fondsstrategie ist die Diversifizierung über die Anlagestile „Aktiv“ (Einzelwerte und aktiv gemanagte Fonds) und „Passiv“ (ETFs).

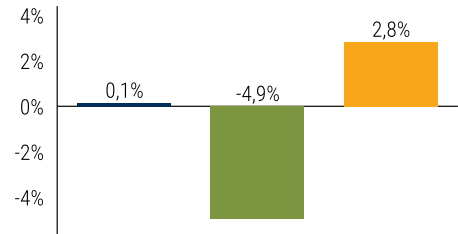
Wie funktioniert ein Portfolio-Rebalancing?



Aktuelle Vermögensstruktur



Veränderungen der Anteile seit Jahresbeginn



Stand: 27.02.2026

Wertentwicklung

(Anteilsklasse S)

Zeitraum	lfd. Jahr	2025	2024	2023	2022	2021	seit Auflage*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	3,32%	7,55%	9,56%	7,16%	-10,11%	6,83%	42,76%	8,22%	28,32%	26,40%
annualisiert								8,22%	8,67%	4,79%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Eine Erläuterung der Berechnungsmethode finden Sie im Disclaimer.

*am 17.11.2014

Quelle: Universal-Investment GmbH

Kommentierung Wertentwicklung

Während die Zins- und Edelmetallmärkte im Februar im Vergleich zum Vormonat geringe Schwankungen zeigten, setzte sich an den Aktienmärkten die Branchenrotation fort. In diesem Umfeld konnte der Anteilsspeis des FVM Stiftungsfonds im Februar um 1,78% auf 3,32% seit Jahresbeginn (netto, BVI) zulegen.

Alle Anlageklassen konnten positiv zu diesem Ergebnis beitragen. Bei den Aktien waren Vinci, Netflix und Novartis die Monatsgewinner. Schwächer entwickelten sich Novo Nordisk, Wolters Kluwer und Amazon.

Wertentwicklung in %

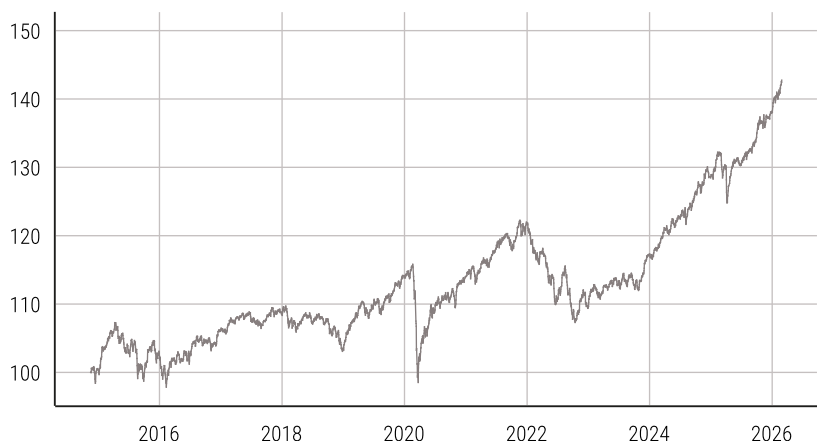
(Anteilsklasse S)

Rücknahmepreis: 586,22 Euro

12-Monatszeiträume

27.02.25 - 27.02.26	8,07%
27.02.24 - 27.02.25	11,61%
27.02.23 - 27.02.24	6,19%
25.02.22 - 27.02.23	-4,75%
26.02.21 - 25.02.22	3,60%

Kumulierte Wertentwicklung



Die Angaben und Darstellungen zur Aktuellen Vermögensstruktur und Wertentwicklung beziehen sich auf die Anteilsklasse S (WKN A1110H).



FVM-Portfoliomanager-Team: Ralf Streit, Benedikt Dörle-Schäfer, Christoph Heckel, Claus Walter, v.l.n.r.

Im Überblick

- Oberster US-Gerichtshof annulliert Trumps Zoll-Politik
- Software-, Daten- und Medien-Aktie wegen KI- Unsicherheit unter Druck
- Aktienmärkte mit mehr Marktbreite und Branchenrotation
- Weitere US-Zinspolitik ungewiss

Bericht zur Entwicklung und Strategie

Konjunktur und Kapitalmarktumfeld

Im laufenden Jahr könnten klassische Fundamentalfaktoren wieder stärker an Bedeutung gewinnen. Geldpolitische Lockerungen, fiskalische Impulse und eine leichte Beschleunigung des globalen Wachstums bilden dabei den Rahmen für die Kapitalmärkte. Da die Staaten den Themen Widerstandsfähigkeit, Energiesicherheit und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Priorität einräumen, bieten sich Chancen für Unternehmen, die in diesen Bereichen positioniert sind.

Der Oberste Gerichtshof der USA hat Donald Trumps Handels- und Zollpolitik annulliert. Der Präsident und der Kongress sind nun in der Zwickmühle. Dieses Jahr stehen Zwischenwahlen an und zwei Drittel der US-Bürger sind gegen die Zölle. Der Staatshaushalt wird aber durch die Einnahmelücke und die möglichen Rück- erstattungen der bisherigen Zölle belastet. Und das Weiße Haus wollte Zölle nutzen, um industrielle Kapazitäten in den USA aufzu- bauen und andere Staaten unter Druck zu setzen. Offen ist, wie Trump auf diese Machtbeschneidung reagiert. Im ersten Schritt hat er eine entsprechende Ausführungsbestimmung unterzeich- net, wonach weltweit geltende Zölle in Höhe von zehn Prozent in Kraft getreten sind.

Am letzten Februar-Tag haben die USA zusammen mit Israel einen groß angelegten Angriff auf mehrere Ziele im Iran gestartet. Es scheint sich um einen umfassenden Versuch zu handeln, die Regierung zu stürzen und soviel militärische Ausrüstung wie mög- lich zu zerstören. Zum ersten Mal seit vier Jahrzehnten startet ein US-Präsident eine Großoffensive ohne Genehmigung des Kong- resses. Einen Fall des Mullah-Regimes ohne Bodeninvasion er- achten Experten als unwahrscheinlich. Die Auswirkungen auf Wirt- schaft und Kapitalmärkte dürften sich zunächst in erster Linie über den Ölpreis entfalten. Dabei spielen Engpässe des Seetrans- portwegs durch die Straße von Hormus und die Dauer des Kon- flikts eine Rolle.

Aktien

Die langfristigen KI-Gewinner sind 2026 noch nicht bekannt. Und doch hat sich die Marktstimmung in den letzten Monaten stark verändert. Auf KI-Euphorie folgte Vorsicht. Anleger differenzieren mehr und fragen sich, wie sehr die neue Technologie etablierte Geschäftsmodelle infrage stellt. Weil KI verschiedene Unterneh- men und Branchen treffen kann, müssen Investitionen sehr viel selektiver werden. Viel hängt davon ab, was der KI-bedingte Struk- turwandel mit ihren Geschäftsmodellen macht. Manche Ge- schäftsmodelle könnten bald nicht mehr funktionieren. Durch KI entwickeln sich Gewinner und Verlierer aber weiter auseinander. Manche etablierte Firmen werden scheitern, aber andere werden sich anpassen. Sie werden KI nutzen und durch Innovationen wettbewerbsfähiger.

Aktien-Indexsegment - „passiv“

Im Indexsegment starteten die Regionen Asien / EM und Europa mit mehr Dynamik ins Jahr als die USA.

Aktien-Einzelwerte - „aktiv“

Bei den Einzelaktien überzeugten in den ersten beiden Monaten die Dividendenwerte, während die Wachstumswerte aufgrund der beschriebenen KI-Sorgen leicht schwächer tendierten.

Renten

Der designierte neue US-Notenbankchef Kevin Warsh hat ange- kündigt, die FED-Bilanzsumme zu verringern. Das würde eine schlechtere Liquiditätsversorgung bedeuten und einen der Haupt- treiber für die amerikanische Konjunktur und für die Börse schwä- chen. Ob Warsh an bisherigen Aussagen festhält oder zunächst nur die kurzfristigen Zinsen senken wird, ist nicht vorhersehbar. Seine Idee, dass künstliche Intelligenz die größten Produktivitäts- fortschritte in der Geschichte bringt und damit zu einem Rück- gang der Inflation führt, könnte zwar richtig sein. Aber die aktuell hohen Investitionen werden vermutlich kurzfristig sogar zu mehr Inflation führen.

Angesichts der Verzerrungen bei den Wachstums- und Inflationsdaten wegen des Government-Shutdowns im 4. Quartal ist es eher unwahrscheinlich, dass die Notenbank ihre Einschätzung zum Bedarf weiterer Zinssenkungen gegenüber der letzten Sitzung ändert.

Zum Monatsende liegt die durchschnittliche Restlaufzeit aller Rentenpapiere im FVM Stiftungsfonds bei 4,3 Jahren und die durchschnittliche Rendite bei 3,6%.

Gold

Gold erreichte in jüngster Zeit Rekordstände, bevor es deutlich korrigierte. Dennoch übernimmt es in ausgewogenen Portfolios unverändert eine wichtige Rolle. Im vergangenen Jahr hat das Edelmetall aufgrund geopolitischer Spannungen, eines Ungleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage und der Attraktivität als sichere Anlageklasse erheblich an Wert gewonnen. Die aktuelle Volatilität bleibt zunächst wohl bestehen und wird durch Maßnahmen der Zentralbanken, veränderte Marktstimmung und spekulative Kapitalströme angeheizt. Abseits davon bietet Gold weiterhin eine gute Diversifizierung als kontinuierliche langfristige Anlage.

Ausblick

Die Kapitalmärkte treten in eine Phase der „Neuausrichtung“ ein, während der Aufschwung sich über die US-Megaunternehmen hinaus in andere Branchen und Segmente verbreitert. Trotz geopolitischer Schocks und aggressiver US-Handelstaktiken blieb die Volatilität an den Finanzmärkten bisher gedämpft. Gleichzeitig gewinnen Europa und die Schwellenländer an Bedeutung. Eine größere Marktbreite und sich verbessernde Bewertungen sorgen für attraktivere Möglichkeiten, die durch strukturelle Trends unterstützt werden.



Aktien **30,14%**

Vermögensübersicht

Stringente Aufteilung und Kombination

- Aktive Selektion von Dividenden- und Wachstumswerten (aktiv)
- Passive Abbildung der globalen Aktienmärkte über ETFs

aktiv		Dividendenwerte	10,47%
Titel	Branche	Anteil	
Europa			7,0%
Novartis AG	Gesundheit	0,7%	
Veolia Environnement S.A.	Energie	0,7%	
Vinci	Bau	0,6%	
Astra Zeneca	Gesundheit	0,6%	
Iberdrola S.A.	Energie	0,6%	
Banco Santander	Finanzen	0,6%	
Deutsche Post AG	Logistik	0,6%	
Flughafen Zürich AG	Logistik	0,6%	
Siemens AG	Elektro	0,6%	
Münchener Rück AG	Versicherer	0,5%	
Allianz SE	Versicherung	0,5%	
BMW	Mobilität	0,5%	
Nordamerika			2,5%
Merck & Co. Inc.	Gesundheit	0,6%	
Procter & Gamble Co.	Konsum	0,6%	
Emerson Electric Co.	Elektro	0,6%	
McDonald's Corp.	Konsum	0,6%	
Welt			1,0%
VanEck Developed Market Dividend		1,0%	

aktiv		Wachstumswerte	4,56%
Titel	Branche	Anteil	
Europa			1,5%
Linde PLC	Chemie	0,6%	
Wolters Kluwer	IT	0,4%	
Novo-Nordisk AS	Gesundheit	0,4%	
Nordamerika			3,1%
Stryker Corp.	Gesundheit	0,6%	
Netflix Inc.	Konsum	0,6%	
Alphabet Inc.	IT	0,5%	
VISA Inc.	Finanzen	0,5%	
Amazon.com Inc.	Freizeit und	0,5%	
Microsoft Corp.	IT	0,4%	

passiv		Indexanlagen	15,12%
Titel	Region	Anteil	
Asien und EM			4,6%
xtrackers MSCI EM Asia ETF	Asien	2,3%	
Vanguard FTSE Japan ETF	Asien	1,2%	
iShares MSCI EM SRI ETF	EM	1,1%	
Europa			4,3%
iShares MSCI Europe ETF	Europa	2,2%	

Titel	Region	Anteil	
Amundi DAX 50 ESG ETF	Europa	2,2%	
Nordamerika			5,3%
iShares MSCI USA ETF	USA	5,3%	
Welt			0,9%
xtrackers MSCI World ETF		0,9%	



Renten 57,56%

Renten "Basis" 5,14%

Titel	Anteil
Staatsanleihen und Pfandbriefe	5,1%
2,900% Bundesrepublik Deutschland 2026	2,0%
1,700% Bundesrepublik Deutschland 2032	1,6%
4,850% Österreich 2026	1,0%
6,500% Bundesrepublik Deutschland 2027	0,5%

Renten "Aufbau" 34,55%

Titel	Anteil
Unternehmensanleihen	34,6%
iShares Euro Corporate Bonds ESG ETF	5,0%
Zantke Euro Corporate Bonds Fund	4,9%
iShares Euro Corporate Bond 1-5yr ETF	4,8%
4,875% H&M Finance Green Bond 2031	0,8%
4,300% EnBW Green Bond 2034	0,8%
4,220% Sandoz Finance 2030	0,8%
5,000% Fresenius 2029	0,8%
4,625% Air France KLM 2029	0,8%
4,000% BASF SE 2029	0,8%
4,231% LSEG 2030	0,8%
4,875% Procter & Gamble 2027	0,8%
4,625% Veolia Environnement S.A. 2027	0,8%
3,700% T Mobile USA 2032	0,8%
3,500% E.On 2033	0,8%
3,750% Robert Bosch 2034	0,8%
3,438% Danone 2033	0,8%
3,500% Linde 2034	0,8%
3,625% RWE Green Bond 2032	0,8%
3,500% Schneider Electric 2032	0,8%
3,125% Deutsche Post 2032	0,8%
3,625% IBM 2031	0,8%
3,375% Stryker 2028	0,8%
4,250% Sartorius Finance B.V. 2026	0,8%
3,125% Novo Nordisk 2033	0,8%
4,000% Booking Holdings 2026	0,8%
3,250% ABB Finance 2027	0,7%
2,875% Nestle Finance 2032	0,7%
2,750% Adidas 2030	0,7%
3,125% Mercedes-Benz 2031	0,5%

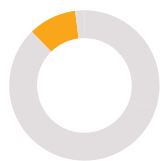
Chancen kontrolliert nutzen:
Disziplinierte Aufteilung über Renten-Segmente

Renten "Chance" 17,87%

Titel	Anteil
Hybridanleihen	10,5%
LF - Sustainable Yield Opport. I2	1,5%
4,851% Allianz Nachrang 2034 (2054)	1,1%
4,000% V-Bank AG Nachrang 2026 (unbefr.)	1,0%
5,875% Hannover Rück Nachrang 2033 (2043)	0,9%
4,375% Axa Nachrang 2035 (2055)	0,8%
5,993% Veolia S.A. Nachrang 2028 (unbefr.)	0,5%
5,250% EnBW Nachrang 2029 (2084)	0,5%
4,250% Mü Rück Nachrang 2033 (2044)	0,5%
4,875% Iberdrola S.A. Nachrang 2023 (unbefr.)	0,5%
4,200% Vodafone Group Nachrang 2028 (2078)	0,5%
3,625% Infineon Nachrang 2028 (unbefr.)	0,5%
5,000% Orange Nachrang 2026 (unbefr.)	0,5%
3,250% Münchener Rück Nachrang 2029 (2049)	0,5%
3,996% Nextera Energy Nachrang 2031 (2056)	0,5%
2,875% Merck Nachrang 2029 (2079)	0,5%
3,890% Swiss Re Nachrang 2033	0,3%
Währungsanleihen	7,3%
Capitulum Weltzins-Invest Fonds	2,0%
4,125% Großbritannien GBP 2029	1,7%
4,375% Kreditanstalt f. Wiederaufbau USD 2034	1,3%
4,125% Kreditanstalt f. Wiederaufbau USD 2033	1,3%
3,750% EIB USD 2033	1,0%

Renten "Übergreifend" 0,00%

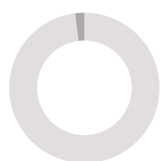
Titel	Anteil
-------	--------



Gold **10,32%**

Gewichtung von Gold - als Sachwert und zum Risikoausgleich

Segment / Wertpapier	Anteil
ZKB Gold ETF Euro A	9,1%
UBS Gold ETF	1,2%



Liquidität **1,97%**

Stammdaten

Kategorie:	Mischfonds defensiv
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Geschäftsjahr:	01. November - 31. Oktober
Investmentgesellschaft:	Universal-Investment GmbH
Fondsberater:	Freiburger Vermögensmanagement GmbH
Verwahrstelle:	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

	Anteilsklasse S	Anteilsklasse S+ ¹¹
WKN:	A1110H	A2H5XR
Anteilspreis:	586,22 €	561,12 €
Auflegungsdatum:	17.11.2014	18.12.2017
Verwaltungsvergütung p.a.:	0,17% eff.	0,17% eff.
Beratervergütung p.a.:	0,60% eff.	0,60% eff.
Verwahrstellenvergütung p.a.:	0,04% eff. ²	0,04% eff. ²
Laufende Kosten (TER):	0,86% (bezogen auf vergangenes GJ)	0,85% (bezogen auf vergangenes GJ)
Ausgabeaufschlag:	2,00% (entfällt für FVM Kunden)	2,00% (entfällt für FVM Kunden)
Ausschüttung pro Anteil:	16,20 € am 15.12.25	16,20 € am 15.12.25
Erfolgsvergütung p.a.:	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (3% p.a. mit „High Watermark“ der letzten 5 Jahre).	

¹ für steuerbegünstigte Anleger

² zzgl. 19% Mehrwertsteuer

Hinweise zu Chancen und Risiken

Chancen

- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.
- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Professionelles Portfoliomanagement durch langjährige Erfahrung.

Die Anlage im FVM-Stiftungsfonds eignet sich, wenn Sie...

- ein wachstumsorientierter Anleger mit Ertragsersparungen über dem Kapitalmarktzins sind.
- Erträge aus Aktien-, Anleihen- und Währungschancen erzielen wollen.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten und höhere Wertschwankungen akzeptieren können.
- Sicherheit und Liquidität unter die Ertragsaussichten stellen.
- Wert auf regelmäßige Ausschüttungen legen.

Risiken

- Kursverluste: Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen. Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

Die Anlage in FVM-Stiftungsfonds eignet sich nicht, wenn Sie...

- einen festen Ertrag generieren wollen.
- keine mäßigen bis auch höhere Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.
- über keine Erfahrungen an Finanzmärkten verfügen.
- eine Beimischung von Aktien oder schwankungsreicheren Zinsanlagen nicht wünschen.

Rechtliche Hinweise

Aktuelle Information Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und dient ausschließlich Marketing- und Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und -soweit veröffentlicht- der letzte Jahres- und Halbjahresbericht) des Sondervermögens FVM Stiftungsfonds getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen bzw. Anlagebedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden ab dem Auflagendatum bei der Verwahrstelle Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 2161-0), der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH (Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main) und dem Vertriebspartner Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Zita-Kaiser-Straße, 1 79106 Freiburg, Tel.: +49 761 217 10 77) in deutscher Sprache zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.freiburger-vm.de und www.universal-investment.com abrufbar.

Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne

vorherige Ankündigung ändern. Weder die Kapitalverwaltungsgesellschaft noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

Erläuterung zur Berechnung der Wertentwicklung mit der BVI-Methode

Die Wertentwicklungsberechnung nach der BVI Methode beruht auf der „time weighted rate of return“-Methode. Diese international anerkannte Standardmethode ermöglicht eine einfache, nachvollziehbare und exakte Berechnung. Die Wertentwicklung der Anlage ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes. Ausschüttungen werden rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. So ist die Vergleichbarkeit der Wertentwicklungen ausschüttender und thesaurierender Fonds sichergestellt. Die Wertentwicklung wird auf Basis der börsentäglich ermittelten Anteilwerte berechnet. Hierzu werden die Vermögensgegenstände (z.B. Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Immobilien, Bankguthaben, Tagesgeld) und Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden, Mieten) addiert und Kosten (z.B. Managementgebühr, Kosten für Druck des Jahres-/Halbjahresberichts

sowie für die Wirtschaftsprüfung, gegebenenfalls erfolgsabhängige Gebühren) des Sondervermögens sowie eventuell aufgenommene Kredite und sonstige Verbindlichkeiten abgezogen. Der Anteilwert resultiert aus dem so ermittelten Inventarwert („Net Asset Value“) dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile.

Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch können die FVM sowie die anevis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.

Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM Stiftungsfonds. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag.

Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die angegebene Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen:

Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %.



Weitere Informationen
<https://www.freiburger-vm.de/fondsmanagement>

Verantwortung und Erfolg für Ihr Vermögen

Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Herausgeber)
V.i.S.d.P.: Claus Walter, Geschäftsführer
Zita-Kaiser-Straße 1 - Quadriga
79106 Freiburg

Telefon 0761 21 71 071
Telefax 0761 21 71 070
info@freiburger-vm.de
www.freiburger-vm.de

Geschäftsführung
Claus Walter (Vorsitzender)
Ralf Streit

Amtsgericht Freiburg HRB 5805
Ust-Id-Nr. DE 197242173

Wertpapierinstitut -
Zulassung durch Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Nr. 115693 vom 25.11.1998